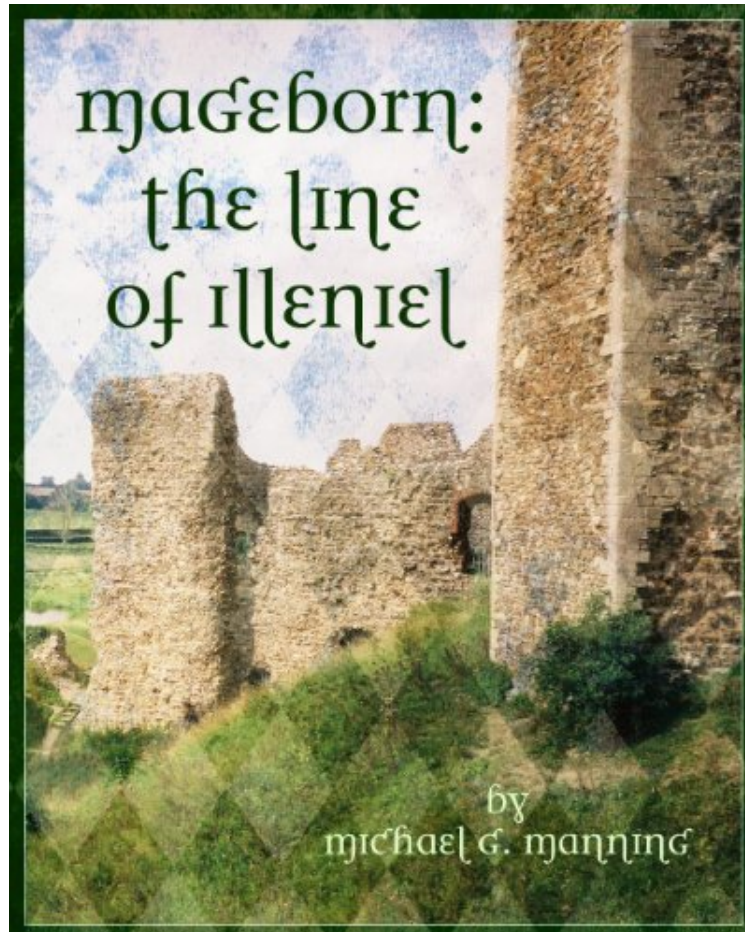


(Mobile ebook) The Line of Illeniel (Mageborn Book 2) (English Edition)

The Line of Illeniel (Mageborn Book 2) (English Edition)

Von Michael G. Manning

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #109896 in eBooksVerffentlicht am: 2011-10-07Erscheinungsdatum: 2011-10-07File Name: B005TVVS2E | File size: 69.Mb

Von Michael G. Manning : The Line of Illeniel (Mageborn Book 2) (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Line of Illeniel (Mageborn Book 2) (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. fr Kindlepreis nettes Buch (Taschenbuchpreis vllig unangemessen)Von sopwithWie schon von anderen Rezensenten geschrieben, ist das Buch bzw. die ganze Magebornreihe sicherlich keine literarische Meisterleistung. Wenn man sich nicht an logischen Detailfehlern und an einer nicht allzu tiefgehenden Story aufhngt, ist es aber fr den gnstigen Kindlepreis (der Taschenbuchpreis ist schlichtweg unverschmt) ein sehr nett zu lesendes Buch.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Skip it. Cliche young adult fantasyVon Ben St. JohnI regret having bought this, thankfully only on kindle. You get more stupid banter, stupid sexism, stupid fighting, stupid mood swings and tantrums and not saying things. The whole "I'll die to save you", "No, *I'll* die to save you" "No, I'll protect you from trying to save me, by lying about." is immensely annoying.You get no clarity on the reasons for things. The main

characters power is only really limited by his stupidity. It's full of more temper tantrums, although the country is on the line. I was just skimming things by the end. I think the author has some good ideas, and some writing talent, but he needs to hone his craft. There are much better fantasy books out there -- pick one of them up. The Warded Man was good, as was Mistborn. The Blade Itself is darker, but good. 6 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schwungvolle Fortsetzung *4.5 Sterne* Von Javelinx Ein Jahr ist vergangen, seit der junge Mordecai von seiner Abstammung von der Magierlinie der Illeniel erfahren hat und seinen ersten magischen Kampf bestreiten musste. Inzwischen hat sich viel getan: er ist mit seiner Verlobten Penelope in das Dorf Washbrook gezogen, wo er den Wiederaufbau von Schlo Cameron bewacht, und an seinen magischen Fähigkeiten hat er ständig weitergearbeitet. Der Friede ist allerdings von kurzer Dauer, denn aus dem Dorf verschwinden bei Nacht immer mehr junge Menschen. Als ihn dann noch eine Vorladung von König Edward I erreicht, um sich vor dem Kronrat wegen des Todes von Devon Tremont zu rechtfertigen, sieht es für Mordecai nicht allzu rosig aus... In der Fortsetzung von MAGEBORN glänzt die Geschichte wieder durch die Hauptfigur Mordecai, der aus der Ich-Perspektive von seinen weiteren Abenteuern erzählt. Hier wird sichtbar, wie er reifer und erwachsener wird; zunächst zeigt sich der noch so unbefangene-frische und zu Streichen aufgelegte junge Mann aus der ersten Folge, der das Leben und seine Kräfte nicht allzu ernst nimmt und der das Leben für ein großes Abenteuer hält, das immer ein Happy-End bereithält. Langsam wird der Ton jedoch dunkler, als sich unheimliche Ereignisse häufen, eine große Bedrohung sich ankündigt, und der junge Magier immer schwerer an der Last der Verantwortung trägt, die auf seinen Schultern ruht und die sowohl sein Erbe als auch seine Kräfte mit sich bringen. Dies wiegt umso schwerer, als er das bisher bedingungslose Vertrauen gegenüber seinem Freund Marc Lancaster als auch gegenüber Penny in Frage stellen muss und erkennen muss, da er nicht mehr nur der Sohn des einfachen Schmids sein kann, sondern einen Machtfaktor im Königreich und im Kampf der dunklen und hellen Götter darstellt. Neben Mordecai sind erneut seine Freunde Marc Lancaster und Dorian Thornbear eine echte Bereicherung für den Plot, die noch betroffen werden durch die weiblichen Charaktere Penny und Rose Hightower. Penny als Kämpferin und Rose als unbertroffene Logistikerin, die sich nicht einmal vom König unterkriegen lässt, stehlen manchmal allen anderen die Schau. Mit dem kampferfahrenen Cyhan, der Mordecai genauso ungewollt aufgedrängt wird wie der Anath-Meridum-Schwur, kommt ein weiterer Charakter ins Spiel, der eine sehr undrucksichtige Rolle spielt und auf den sich Mordecai nicht unbedingt verlassen kann. Der Plot entwickelt sich mit sehr raschem, manchmal fast atemlosem Tempo, und bietet sich mit originellen Ideen. Manchmal wünscht man sich, einzelnen Szenen würden ausführlicher abgehandelt, z.B. das Stammhaus der Illeniel mit seinen magischen Abwehrzaubern und der sprechenden Truhe hätte gerne mehr ins Detail ausgeführt sein dürfen. Andere Szenen, wie der Aufbau einer magischen Verteidigungslinie um das Dorf, ziehen sich sehr in die Länge und lassen die rasante Handlung zum Stillstand kommen. Hier ebenso wie bei einigen Tipp- und Satzzeichenfehlern hätte ein Lektor sicher noch einiges an Schliff herausholen können. Die Grundsubstanz der Story mit ihren vielen Ideen und gut gezeichneten Charakteren ist aber so gut, da dies nicht sonderlich streng ins Gewicht fällt. Auf Folge 3, MAGEBORN: THE ARCHMAGE UNBOUND, darf man gespannt sein.

Kurzbeschreibung Mordecai has discovered his heritage and must take up the mantle of a lord of the realm, while figuring out what it really means to be a mage of the line of Illeniel. He is beset on both sides by allies and enemies trying to control or destroy his future. Gods and kings both seek to manipulate him for their own ends, and no matter what he chooses his loved ones will suffer. Will he risk destroying his love with a bond that might be her death, or face the madness that comes to wizards who embrace power without restraint? Kurzbeschreibung Mordecai has discovered his heritage and must take up the mantle of a lord of the realm, while figuring out what it really means to be a mage of the line of Illeniel. He is beset on both sides by allies and enemies trying to control or destroy his future. Gods and kings both seek to manipulate him for their own ends, and no matter what he chooses his loved ones will suffer. Will he risk destroying his love with a bond that might be her death, or face the madness that comes to wizards who embrace power without restraint?